

und 5-KW-Sendeleistung für den Mittelwellenbereich hergestellt. Unter der Geheimbezeichnung ‚SM 5‘ wurden 5-KW-Mittelwellensender auf drei zweiachsigen Straßenfahrzeugen und einem einachsigen Anhänger, also als fahrbarer Autozug ähnlich dem eines Bauzuges der Telegrafennänter, auf gebaut. . . . Der Sender kann im Mittelwellenbereich variabel auf jede Frequenz eingestellt werden und übernimmt entweder das Programm des nächsten Studios eines Sowjetzonen-Senders oder sendet einen mechanisch erzeugten Brumm- oder Pfeif ton. Als Wellenlänge wird die eines zu störenden westlichen Senders eingestellt. Hierzu gehören die Sender RIAS, NWDR, BBC, Südfunk usw. Im Jahre 1953 wurden sieben derartige fahrbare 5-KW -Mittelwellensender gebaut. . . . Für 1955 lagen Aufträge für weitere drei Sender vor. Die Reichweite, d. h. der Radius, in dem die Störwirkung des Senders erzielt wird, beträgt 35—40 Kilometer.“

Aussage Rudolf Herpich vom 20. 12. 1954

Keine Informationsfreiheit

Der Kaufmann Walter Volkmann aus Diesdorf, Kreis Salzwedel, hatte aus Westberlin eine Zeitung mit nach Hause gebracht. Darin wurde angekündigt, daß an den Zonengrenzen ein Sperrgebiet eingerichtet würde und daß Evakuierungen aus dem Grenzgebiet vorgenommen werden sollten. Volkmann hat diesen Artikel einigen Bekannten vorgelesen und den Inhalt weitererzählt. Er wurde wegen Boykott- und Kriegshetze zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Einen Monat nach der Verkündung dieses Urteils ist tatsächlich ein solches Sperrgebiet eingerich-